

Gesamtüberblick:	Basiserhebung 9/2012	Folgerhebung 7/2013	Trend
Friedrich-Fröbel-Schule Viernheim, Goetheschule Viernheim, Schillerschule Viernheim, Schillerschule Bürstadt, Freiherr-vom-Stein-Schule Neckarsteinach, Adam-Karrillon-Schule Wald-Michelbach, Carl-Orff-Schule Lindenfels, Josef-Heckler-Schule Bensheim			
Mittelwerte			
Anzahl betreuter Schüler mit erhöhtem Betreuungsbedarf	10,32	10,15	↓
Anzahl nicht aufgenommene Schüler wegen Betreuungsintensität	1,13	0,63	↓
Veränderung der Beurteilung folgender Aussagen mit Schulnoten (1= sehr gut/ stimme voll zu ...6= ungenügend / stimme gar nicht zu)			
Kooperation aller Maßnahmen - regelmäßiger Austausch	2,30	2,22	↑
gute Kooperation zw. Schulleitung, Lehr- u. Betreuungskräften	2,21	2,02	↑
gute Kooperation zwischen Eltern und Betreuungsangebot	2,17	2,11	↑
steigende Anzahl an Anmeldungen betreuungsint. Kindern	1,40	1,32	↑
verhaltensauffällige Kinder sind seit Betreuung ausgeglichener	3,14	2,39	↑
Nachmittagsangebot entlastet Vormittagsunterricht	2,31	2,14	↑
Schüler können gelernte Handlungsmuster anwenden	2,66	2,30	↑
Gruppenfähigkeit einzelner betreuungsintensiver Schüler steigt	2,40	2,05	↑
gute Integration verhaltensauffälliger Kinder in der FFK-Betreuung	3,00	2,54	↑
In der 2. Erhebung durchschnittlich marginal weniger Schüler mit erhöhtem Betreuungsbedarf. Weniger Schüler wurden aufgrund erhöhten Betreuungsbedarfs nicht aufgenommen, obwohl die Anzahl an Anmeldungen betreuungsintensiver Kinder im Trend steigt. Kooperationen wurden insgesamt positiver bewertet. Alle Kinder bezogenen Items wurden in der Tendenz positiver beurteilt.			
→ Unterstützung scheint „anzukommen.“			

↑ Anzahl gestiegen / Bewertung verbessert
 ↓ Anzahl reduziert / Bewertung verschlechtert
 ↔ gleichbleibend

**Quantitativ,
Zahlen,
objektiv**

**Qualitativ,
Bewertungen,
subjektiv**